

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Grundsätzliches . . . . .	11
1.1 Sprache und Sprachbeschreibung (1-4) . . . . .	11
1.2 Syntax als Teilgebiet der Grammatik (5-9) . . . . .	13
1.3 Die Einheiten der syntaktischen Ebene: "Syntaktika" und syntaktische Mittel (10-14) . . . . .	15
1.4 Parataxe und Hypotaxe als Hauptarten der syn-taxis (15-21) . . . . .	18
2. Grundzüge des deutschen Satzbaus . . . . .	21
2.0 Vorbemerkungen: Zur Bildung und Verwendung von Sät- zen sowie zur Beschreibung von Regularitäten des Satz- baus . . . . .	21
Der Satz als Äußerungseinheit in Textfunktion 22 – Ablauf der Textkonstitution 23-24 – Gegenstand der Syntaxforschung 25 – Das syntaktische Grundprogramm: Satzbasis und Satzart 26-27 – Die spezifische Leistung des finiten Verbs 28-29	
2.1 Zu den sprachüblichen Strukturierungsmöglichkeiten der Satzbasen . . . . .	25
Satzbasis und Sachverhaltsdarstellung 30-31 – Satzkerntyp und Verbvalenz 32-35 – Impersonalia 36-37 – Das Denkmodell der Aktion 38-39 – Verbvalenzbedingte Grundmodelle 40-45 – Er- gänzungen und freie Angaben 46-47 – Kopulasätze 48-51	
2.2 Die transformationellen Verfahrensweisen der Diathesen ( <i>genera verbi</i> ) . . . . .	36
Konversion 52 – Passivierung und Reflexivierung 53-56	
2.3 Die Gestaltung der funktionalen Satzperspektive . . . . .	38
Die Thema-Rhema-Gliederung 57-58 – Ansatz und Themastatus 59 – Herausstellungsstrukturen: Rhematisierung, Themamar- kierung, Satzspaltung 60-65	
2.4 Pragmatische Determinierung durch Nutzung der struk- turellen Möglichkeiten bestimmter Satzarten . . . . .	42
Aufforderungssätze 66-68 – Fragesätze 69-74	
2.5 Ausbauformen . . . . .	46
2.5.1 Die Erweiterung des verbalen Satzkerne zu einem verba- len Satzrahmen und zur subordinativen Kette eines Ver- balkomplexes . . . . .	46
Der Aufbau von Auxiliarkomplexen und der verbale Satzrah- men 75 – Stellungsgesetzlichkeiten 76-77 – Die zusamme- gesetzten Tempora 78-82 – Modalisierung und Modalverben 83- 89 – Der Typ <i>Man läßt / sieht ihn kommen</i> 90-92 – Modifika- tionsverben 93-95 – Kombinationsmöglichkeiten 96	

2.5.2	Die Entfaltung des Einfachsatzes zum Satzgefüge und der Aufbau komplexer Sätze . . . . .	57
	Satzgefüge und Satzreihe 97 – Die syntaktischen Rollen der Nebensätze 98-99 – Die Hypotaxe der Satzgefüge und die Subjunktionen 100 – Angabesätze 101 – Ergänzungssätze 102-105 – Die indirekte Rede(wiedergabe) 106-109 – Verben mit Subjekt- und Objektsatzergänzung 110 – Gliedteilsätze 111-112 – Abgrenzungsprobleme 113-116 – Beziehungen zwischen Funktion und Stellung 117-120 – Spielarten der Parenthese 121-122 – Der Aufbau komplexer Sätze 123-125	
2.5.3	Die nominalisierende Einbettung von Prädikationen in Prädikationen und der Aufbau “multinominaler” Sätze . . . . .	69
	Die nominale Bestimmungsgruppe und die Valenz des Substantivs 126 – Möglichkeiten der Substantivbildung 127 – Grammatische Abstrakta 128-129 – Adjektivbildung und Attribuierung 130 – Abstraktkomposita 131 – Verbalsubstantiv und Verbaladjektiv 132-134 – Der Aufbau “multinominaler” Sätze 135-136	
2.6	Reduktionsformen . . . . .	75
	Empraktisches Sprechen 138 – Nichtbesetzung syntaktischer Planstellen 139-140 – Agenstilgung (beim Imperativ, bei Passivierung/Reflexivierung, beim modalen Infinitiv bzw. modalen Partizip) 141-142 – Nominalisierung und Adjektivierung 143 – Attributive Reduktionsformen 144-147 – Tilgung bei Referenzidentität 148 – Vergleichs- und Antwortsätze 149 – Modalwörter und Partikeln 150-153 – Proformen 154-160	
3.	Veränderungen des deutschen Satzbaus im Neuhochdeutschen . . . . .	87
3.0	Allgemeines (161-162) . . . . .	87
3.1	Veränderungen im Verbbestand und Valenzverschiebungen (163-168) . . . . .	89
3.2	Ausbau des Diathesensystems (Adressatenpassiv: 169-170) und der systematischen Möglichkeiten zur aktionalen Abstufung (Funktionsverbgefüge: 171) . . . . .	91
3.3	Weitere Variationsmöglichkeiten der Satzperspektive (“Herausstellungsstrukturen” und “Gradpartikeln”: 172-174) . . . . .	93
3.4	Neue Formen zur Gestaltung direkter Sprechakte (175-177) . . . . .	95
3.5	Ausbau des Satzgefüges und des Systems der Fügewörter (neue Präpositionen, Subjunktionen, Konjunktionen: 178-185) . . . . .	97
3.6	Tendenz zum Nominalstil (zu vermehrter Nominalisierung und Attribuierung sowie zum Aufbau appositionsähnlicher Gefüge: 186-198) . . . . .	99
3.7	Sprachgeschichtliche Folgen und weitere Aufgaben (199-200) . . . . .	105
	Bibliographie . . . . .	107
	Sachregister . . . . .	117